

Inhalt

Jill Bepler und Helga Meise Einleitung	7
 I. DIE FÜRSTEN EGGENBERG IM KONTEXT KONFESSIONELLEN UND KULTURELLEN HANDELNS IN BÖHMEN	
Václav Bůžek Die Adelslandschaft der böhmischen Länder im 16. und 17. Jahrhundert ..	17
Marie Ryantová Die Fürsten Eggenberg in Český Krumlov/Böhmisch Krumau	53
Bärbel Rudin Die Textbibliothek der eggenbergischen Hofkomödianten in Český Krum- lov/Böhmisch Krumau (1676–1691). Eine kulturgeografische Zeitreise ...	73
Adolf Scherl Die deutsche Rezeption von Francesco Sbarras <i>La Moda</i> auf der Prager Bühne und im Repertoire der deutschen Wanderbühne	107
 II. SAMMLERPROFILE: DIE HOFBIBLIOTHEK ZWISCHEN ADELIGER SELBSTDARSTELLUNG UND INSTITUTIONENBILDUNG	
Jaroslava Kašparová Die Hispanica in der eggenbergischen Büchersammlung der Schloss- bibliothek in Český Krumlov/Böhmisch Krumau	117
Jiří Pelán Italienische Bücher aus den Sammlungen der Fürsten Eggenberg	145
Václav Bok Deutschsprachige Drucke im Buchbestand der fürstlichen Familie von Eg- genberg in der Schlossbibliothek von Český Krumlov/Böhmisch Krumau ..	155
Richard Šípek Rekatholisierung und Lesernotizen in den Büchern von Otto d. J. von Nostitz (1608–1665)	167
Kathrin Paasch Die Hofbibliothek des Herzogtums Sachsen-Gotha(-Altenburg). Ihre Funktion und Nutzung im 17. und 18. Jahrhundert	183

III. DIE FÜRSTIN UND IHRE BÜCHER: REKONSTRUKTIONEN VON FÜRSTINNENBIBLIOTHEKEN

Jill Bepler

Die Lektüre der Fürstin. Die Rolle von Inventaren für die Erforschung von Fürstinnenbibliotheken in der Frühen Neuzeit 201

Alena Richterová

Polyxena von Lobkowitz, geborene von Pernstein (1566–1642): Sammeln zwischen Politik und Frömmigkeit im katholischen Böhmen 229

Helga Meise

„Ein buch schlecht in braun pappier gehefft darin noch nichts geschrieben“ – Von der „Kammer-“ zur Privatbibliothek. Fürstinnenbibliotheken in Hessen-Darmstadt vom ausgehenden 16. bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert 243

Roswitha Jacobsen

Die Büchersammlungen von Elisabeth Sophia (1619–1680) und Dorothea Maria (1654–1682), Herzoginnen von Sachsen-Gotha 261

Cornelia Niekus Moore

Der Bücherschatz der Elisabeth Juliane von Braunschweig-Wolfenbüttel (1634–1704) als Beispiel einer Frauenbibliothek des 17. Jahrhunderts 283

Lisa Skogh

Das Uppsala-Inventar. Zu einer Büchersammlung Hedwig Eleonoras von Schleswig-Holstein-Gottorf (1636–1715), Königinwitwe von Schweden . . . 307

IV. DIE FÜRSTIN ALS KULTURELLE VERMITTLERIN

Gabriele Ball

Die Tugendliche Gesellschaft – Zur Programmatik eines adeligen Frauennetzwerkes in der Frühen Neuzeit 337

Jitka Radimská und Miroslava Durajová

Maria Ernestina von Eggenberg (1649–1719) als Sammlerin, Leserin und Übersetzerin 363

Beatrix Bastl

Freywillig=aufgesprungener Granat=Apffel. Zum kulturellen Beitrag der Ernährung und Medizin adeliger österreichisch/böhmischer ‚Hausherrinnen‘ 381

Register 397